

Hansa-Berufskolleg, 28.01.2021

Verabschiedung von Karin Monka-Schmid und Rudi Urban in den Ruhestand

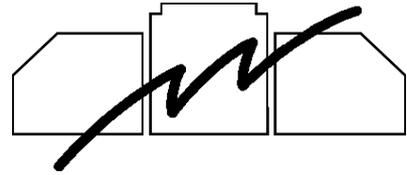
Am Ende des ersten Schulhalbjahres 2020/2021 verabschiedete unsere Schulleiterin Ute Berkemeier unsere Kolleg*innen, Karin Monka-Schmid und Rudolf Urban¹, aus dem aktiven Schuldienst in den Ruhestand. Beide begannen 1985 ihre Laufbahn am Hansa-Berufskolleg und unterrichteten über 30 Jahre unsere Schülerschaft.

Am Tag der Verabschiedung nahmen Karin Monka-Schmid und Rudi Urban die wertschätzenden Abschiedsworte der Schulleitung dankend und mit einer bemerkenswerten Uneitelkeit entgegen. Beide schauen mit einem „guten Gefühl“ auf ihre Jahre als Lehrkraft am Hansa-Berufskolleg zurück und beide sind gespannt auf all die neuen Abenteuer, die das Leben nun zu bieten hat. Die Schulgemeinde wünscht Ihnen von Herzen einen angenehmen Ruhestand und vor allem Gesundheit.

Aufgrund der Pandemie fand die Verabschiedung mit Unterzeichnung der Entlass-Urkunde im kleinsten Rahmen statt.



¹ R **Abbildung 1: Verabschiedung in den Ruhestand von Karin Monka-Schmid, OStR', (l.) und Rudi Urban, OStR (r.) zusammen mit Schulleiterin Ute Berkemeier (r.) und Christoph Niehoff, Stellvertretender Schulleiter, (l.). Foto: HBK-LV.**



Verabschiedung von Karin Monka-Schmid, OStR:´ - Hinterm Horizont geht´s weiter - ein neuer Tag

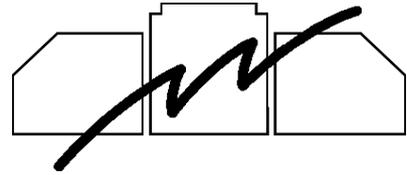
Oberstudienrätin Karin Monka-Schmid unterrichtete die kaufmännischen Fächer und das Fach Deutsch/Kommunikation in unterschiedlichen Schulformen. Schwerpunktmäßig war Frau Monka-Schmid in den Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung, insbesondere in den Bildungsgängen der Zahnmedizinischen Fachangestellten und der Bankkaufleute eingesetzt. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen und pädagogischem Geschick vermittelte sie der Schülerschaft nicht nur die kaufmännischen Kompetenzen, sondern auch die sogenannten soft skills. Die Kolleg*innen der Abteilung ZMF schätzten Frau Monka-Schmid insbesondere wegen ihrer schülerzugewandten Art, ihrer Verbindlichkeit und ihres außergewöhnlichen sozialen Gespürs, das den Schüler*innen immer zugute kam.

Mit angehenden Bankkaufleuten übte sie in ihrer Funktion als Deutschlehrerin – neben vielen anderen Kompetenzen - das kreative Schreiben. Die vielfältigen Handlungsprodukte bereiten ihr besonders viel Freude.



Abbildung 2: Karin Monka-Schmid (I.) nach der erfolgreichen Präsentation der WF17A zusammen mit ihren männlichen Kollegen und der Projektpartnerin. Foto: HBK-LV.

Lange Jahre begleitete Frau Monka-Schmid die Studierenden der Fachschule für Wirtschaft im Fach Deutsch/Kommunikation. Als Deutschlehrerin und Kommunikationsexpertin interes-

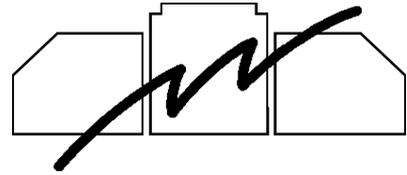


sierte sie sich leidenschaftlich für die „Drehbücher“ der Projektpräsentationen, mit denen alljährlich im Sommer das Ende der Projektphase gefeiert wird. Bei den Proben in der Aula schlüpfte sie gern in die Rolle der Regisseurin und Dramaturgin, bestärkte die Studierenden in ihrer Überzeugungskraft und perfektionierte das Public Speaking. Bei ihren Beratungen legte sie eine unaufdringliche aber überzeugende Art an den Tag, was die Studierenden und die Fachkolleg*innen besonders schätzten. Der Erfolg einer Präsentationsveranstaltung war auch immer ihr Verdienst.

Unter dem Motto „Hinterm Horizont geht´s weiter - ein neuer Tag“ blickt Frau Monika Schmid zufrieden auf ihr Lebenswerk am Hansa-Berufskolleg zurück und gleichzeitig schaut sie mit erwartungsvoller Vorfreude in die Zukunft. In dem vor ihr liegenden Lebensabschnitt möchte sie aktiv ihre vielfältigen privaten Interessen in den Vordergrund stellen und ist neugierig auf das Neue.



Abbildung 3: Karin Monka Schmid erhält ihre Entlass-Urkunde von Schulleiterin Ute Berkemeier. Foto: HBK-LV.



Rudi Urban, OStR:

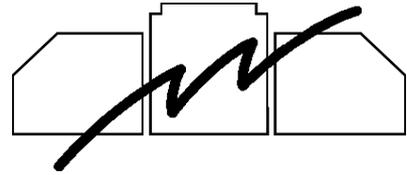
Religion, ein wichtiges Schulfach im ethischen Diskurs

Oberstudienrat Rudi Urban unterrichtete die berufsübergreifenden Fächer Sport/Gesundheitsförderung und Religion insbesondere in den Klassen des dualen Systems. Am letzten Tag nutzte Rudi Urban die Gelegenheit, um auf die Bedeutung des Religionsunterrichts an Berufskollegen hinzuweisen. Den Religionsunterricht sei eine wichtige Instanz der nachhaltigen Wertevermittlung, so Rudi Urban und er hoffe, dass er in seiner Stärke auch weiterhin so verankert bleibe. Er sei davon überzeugt, dass es gerade in der heutigen Zeit wichtig sei, Sinn- und Wertfragen des Lebens zu diskutieren und auf diese Weise die Schüler*innen zu verantwortlichem Handeln in Beruf und in der Gesellschaft zu motivieren. Er hoffe, dass der Religionsunterricht im Berufskolleg so erhalten bleibe, dass er seiner Aufgabe gerecht werden kann und die persönliche und soziale Verantwortung junger Menschen in einer pluralen Gesellschaft fördere.



Abbildung 4: Rudi Urban erhält seine Entlass-Urkunde von Schulleiterin Ute Berkemeier. Foto: HBK-LV.

Privat wie auch als Lehrer setzte er sich mit viel Engagement für die Wertschätzung der Vielfalt ein und lieferte wichtige Beiträge zur erfolgreichen Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund. Der Sportunterricht verfügt über ganz besondere Chancen für die Integration, die Rudi Urban geschickt zu nutzen wusste.



Die älteren Kolleg*innen schätzten vor allem seine Unterstützung bei der Instandhaltung der analogen Medien, die in den achtziger und neunziger Jahren das Unterrichtsgeschehen medial bestimmten.

Nun heißt es Abschied nehmen von einem durch seine Erfahrung, Kompetenz und Gelassenheit beeindruckenden Kollegen. Gemeinsam mit Rudi Urban freuen wir uns auf die kommenden Mittwochnachmittage, wenn sich die Kolleg*innen zum gemeinsamen Sport wieder verabreden können.

LV_{08.02.2021}

HANSA-BERUFSKOLLEG

MÜNSTER

